



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0324-Pr 1/2012

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

XXIV. GP.-NR

13218 /AB

20. Feb. 2013

zu 13471 /J

Zur Zahl 13471/J-NR/2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Harald Vilimsky und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Förderungen für NGOs und Vereine 2012“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Zu Lasten des Bundesvoranschlags 2012 wurden vom Bundesministerium für Justiz folgende Förderungen an NGOs und Vereine ausbezahlt (Beträge in Euro):

Verein für Rechts- und Kriminalsoziologie	125.000,00
Sozialwerk für Justizbedienstete	16.782,60
Allgemeiner Unterstützungsverein	7.954,00
ASB Schuldnerberatungen GmbH	40.000,00
Vereinigung Österr. Staatsanwälte	2.000,00
Informationsstelle für Männer	7.000,00
Verein Freundinnen des Wiener Netzwerkes	2.000,00
Österreichischer Juristentag	8.000,00
European Center of Tort and Insurance Law	5.000,00
Vereinigung der österr. Richter/innen	12.000,00
Österr. Juristenkommission	2.000,00
Justizsportverein Wien	950,00
Hilfswerk Salzburg - Sachwalterschaft und Bewohnervertretung	982.000,00
IfS - Sachwalterschaft, Bewohnervertretung und Patientenanwaltschaft	1.708.074,18
Niederösterreichischer Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung	5.268.000,00
Verein VertretungsNetz - Sachwalterschaft, Patientenanwaltschaft, Bewohnervertretung	23.777.250,00
Weisser Ring	856.238,93
CLC (Managementzentrum Opferhilfe)	200.000,00
Autonomes Frauenzentrum	78.888,98
AVS Kärnten	19.857,93
die möwe	478.785,59
Frauen für Frauen - Bgld	12.963,27
Frauen für Frauen - Hollabrunn	31.548,69

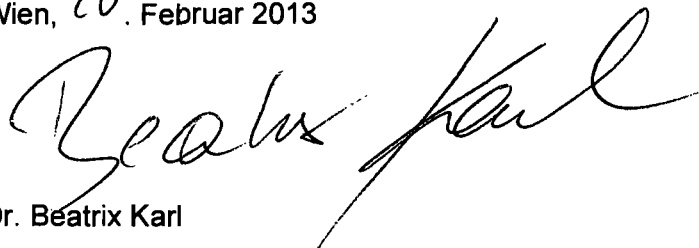
Frauen gegen sexuelle Ausbeutung	121.583,16
Frauen gegen Vergewaltigung	47.084,23
Frauenberatung Mostviertel	8.292,90
Frauenberatungsstelle Wels	10.735,41
Frauenhaus Salzburg	38.101,56
Frauennotruf Salzburg	94.693,00
Gewaltschutzzentrum OÖ	187.940,43
Gewaltschutzzentrum Salzburg	146.262,01
Gewaltschutzzentrum Tirol	113.522,75
Gewaltschutzzentrum Kärnten	45.919,09
Gewaltschutzzentrum Bgld	46.723,67
Gewaltschutzzentrum Niederösterreich	217.808,90
Informationsstelle für Männer	186.814,71
Institut für Sozialdienste GmbH	177.822,32
Kidsnest GmbH	54.984,57
Kinderschutzzentrum Graz	35.520,36
Kinderschutzzentrum Innviertel	22.272,91
Kinderschutzzentrum Kärnten	189,29
Kinderschutzzentrum Leibnitz	13.735,95
Kinderschutzzentrum Linz	75.991,25
Kinderschutzzentrum Salzburg	88.263,74
Kinderschutzzentrum Tandem	42.334,25
Kinderschutzzentrum WIGWAM	45.361,41
Kinderschutzzentrum Känguru	991,21
Pro Mente	3.928,20
Rettet das Kind - Steiermark	192.464,42
Sozialzentrum Vöcklabruck	30.551,77
Verein EVITA	10.598,05
Gewaltschutzzentrum Steiermark	339.762,42
Verein Frauenhaus Linz	14.716,52
Verein Frauenhäuser Steiermark	23.926,97
Tiroler Kinderschutz GmbH	56.732,47
Verein LEFÖ	93.036,93
Verein Lichtblick	4.689,07
Verein Neustart	55.211,03
Verein Notruf	66.937,27
Verein Rettet das Kind - Bgld	9.988,15
Verein TAMAR	207.195,53
Wiener Frauenhäuser	125.860,74
Wiener Interventionsstelle	503.283,03
Verein Dowas für Frauen Innsbruck	13.500,00
Verein Emmausgesellschaft St. Pölten	25.000,00
Verein f. Straffälligenhilfe für den Sprengel Korneuburg	3.000,00
Verein AFAM	4.500,00
Verein für Straffälligenhilfe Eisenstadt	3.000,00
Verein Kriseninterventionszentrum	3.600,00
Verein Neuanfang	5.000,00

Verein Wobes	25.000,00
Soziale Gerichtshilfe Wien	4.000,00
Der Weg	1.000,00
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte	10.000,00
Verein NEUSTART	1.825.000,00
Verein zur Förderung des DOWAS	53.000,00
Verein für Integrationshilfe (VIG)	50.000,00
Österreichische JungArbeiterBewegung (ÖJAB)	32.000,00

Zu 2:

Der Zweck, für den um Förderung angesucht wird, muss in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Justiz fallen. Die Kosten von Projekten, die gefördert werden sollen, müssen angemessen und nachvollziehbar sein. Im Übrigen müssen neben der budgetären Bedeckung der beantragten Förderung die Voraussetzungen der Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln, BGBl. II Nr. 51/2004, in der Fassung BGBl. II Nr. 317/2009 (ARR 2004) vorliegen.

Wien, 20. Februar 2013



Dr. Beatrix Karl